

Ein weiteres Treffen zwischen Vertretern der US-Ölindustrie, dem Handel und Herstellern von Kraftstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, wirft seine Schatten voraus. Am kommenden Dienstag könnte eine Erhöhung der Beimischungen von Biodiesel von jetzt 3,35 mrd. Gallonen auf 5,5 bis 5,75 mrd. Gallonen vereinbart werden, was aus Sicht der Produktionskapazitäten für Biodiesel ohne weiteres möglich wäre, da diese aktuell bei weitem nicht ausgelastet sind. Die Beimischung von Ethanol soll demnach bei 15 mrd. Gallonen verbleiben. Einige Händler und Betreiber von großen Autohöfen wollen das Treffen boykottieren, da sie befürchten, bei kritischen Äußerungen ihre Steuergutschriften für diese Kraftstoffe zu verlieren. Beim Sojaöl sorgte die Meldung für einen kräftigen Kurssprung, welcher die Sojabohnen mitgezogen hat. Das USDA meldet gestern Verarbeitungszahlen von 189 mio. bushel Sojabohnen (5,143 mio.mto) im Februar diesen Jahres, 11% weniger als im Januar und etwa 2% weniger als im Februar 2024. Dieser Wert war in etwa erwartet, gilt aber aufgrund der gewachsenen US-Verarbeitungskapazitäten als enttäuschend. In China war die Verarbeitung ebenfalls rückläufig. In der vergangenen Woche wurden 1,2 mio.mto Bohnen geschlagen, 210.000 mto weniger als in der Vorwoche und 320.000 mto weniger als vor einem Jahr. Die Bestände an Bohnen bei den Verarbeitern sind dennoch weiter rückläufig, sie liegen mit 2,73 mio.mto um 30.000 mto unter dem Wert der Vorwoche und 1,42 mio.mto unter dem vor einem Jahr. Beim Sojaschrot hat sich der Wert im wöchentlichen Vergleich mit 770.000 mto nicht verändert, er liegt jedoch 450.000 mto über dem des Vorjahres. Die Ukraine hat im März 5,4 mio.mto Getreide, Ölsaaten und Pflanzenöl ausgeführt, 9,8% mehr als im Februar. Anteilig handelt es sich um 3,6 mio.mto Getreide, entsprechend plus 5%. Die Europäische Union hat vom 01. Juli bis zum 30. März 10,07 mio.mto Sojabohnen importiert. Der Anteil der USA nahm im Vergleich zum Vorjahr von 54,7 auf 52,4% leicht ab, der Brasiliens legte um 0,7 auf 29,7% zu, der Anteil der Ukraine von 7,9 auf 11,6%. Kanadas Anteil sank kaum messbar um 0,3 auf 5,3%. Stone X veröffentlicht eine aktualisierte Prognose zu der Ernte in Brasilien, diese liegt mit 167,54 mio.mto Sojabohnen um 800.000 mto unter der vorherigen Schätzung. US-Farmer klagen über zu feuchte Bedingungen im Mississippidelta und im Ohioecken, was die beginnende Aussaat vom Mais verzögert. Um 20:00 Uhr werden neue US-Zölle verkündet, die von Trump ausgerufenen "Befreiung der USA". Ein Analyst bezeichnet diesen Moment als Befreiung der USA vom wirtschaftlichen Verstand. Beim heutigen elektronischen Handel notieren alle Produkte etwas schwächer. Der US-Dollar notiert im Vorwege der heutigen Zollankündigungen etwas fester.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - fob Hamburg

